



GEMEINDE  
MAGAZIN

EVANGELISCH.  
BUNT.  
MITTEN IM DORF.

Ausgabe 10  
Aug 25 - Okt 25

Kaffeeklatsch, Bibelpate, Brunch Gottesdienst uvm.

# Inhaltsverzeichnis

Seite 3

## **IMPULS**

„Kein Passagiermodus - Glaube unter Segeln“

Seite 4

## **NEUIGKEITEN AUS DEM GEMEINDELEBEN**

Rückblick Passionszeit bis Pfingsten, Gemeindemanagement

Seite 26

## **MENSCHEN UND ORTE IN ST. VICTOR**

Neues zur Friedhofskapelle

Seite 28

## **BERICHTE AUS DEN GRUPPEN**

Tag des offenen Denkmals, Kleiderkammer, Segelfreizeit

Seite 44

## **KINDERSEITE**

Rästelspaß für Klein und Groß

Seite 46

## **TERMINÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE**

Herzliche Einladung

Seite 47

## **KIRCHLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Seite 48

## **KONTAKTMÖGLICHKEITEN**

Wir sind da!

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen

Vorsitzender des Presbyteriums: Kira Weweler

Redaktion: Kira Weweler, Vanessa Emmert, Maren Brandt, Irina Barth

Beiträge bitte per E-Mail an: [HAM-KG.Herringen-News@kirchenkreis-hamm.de](mailto:HAM-KG.Herringen-News@kirchenkreis-hamm.de)

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Text- und Bildbeiträge zu kürzen.

Druckerei Schölermann Mediendesign, Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **am 15. September 2025.**

## Kein Passagiermodus — Glaube unter Segeln

WENN GLAUBE FARHT AUFNIMMT UND WIR MITLENKEN

*Ihr Lieben,*

während ich diese Zeilen schreibe, bin ich mit unseren Konfis auf der Nordsee unterwegs.

Viele Hände an Bord, ein großes Steuerrad — und viel Bewegung im wahrsten Sinne des Wortes: Mal fangen die Segel Wind, mal nicht, dann hilft der Motor.

Egal wie: Wir sind unterwegs. Wir wissen, wohin. Und wir tun es gemeinsam.

Natürlich geht es dabei nicht immer ruhig und geordnet zu — das wäre auch seltsam (und ehrlich gesagt etwas langweilig).

Zwischendurch fliegen Chipstüten, Badelatschen und Wasserpistolen übers Deck, es gibt Diskussionen über den Spüldienst, witzige Rätselspiele, kiloweise Süßigkeiten, viel Gelächter und mittendrin: echte Gespräche und Jugendliche, die Verantwortung übernehmen. Es ist einfach schön zu sehen, wie sich jede:r einbringt — beim Segelsetzen, Kochen oder im Miteinander.

Mein großer Dank gilt besonders unseren ehrenamtlichen Teamern, die diese Tage mit so viel Geduld, Herz und einem sicheren Blick fürs Wesentliche begleiten. Dieser Mix aus Gewusel, Gemeinschaft und gelebtem Glauben macht diese Fahrt zu etwas Besonderem.

Unsere Tage hier auf dem Boot erinnern mich stark an unsere Situation als Kirchengemeinde. Auch wir sind gerade viel in Bewegung — und das ist gut so.

Denn zu glauben heißt, sich zu bewegen.

Die Bibel ist voller Geschichten von Menschen, die aufbrechen wie Abraham, umkehren wie Jona, Sicherheiten hinter sich lassen wie viele der Jünger.

Hier wird klar: Ohne Bewegung gibt es keinen Glauben — und ohne Vertrauen keine Richtung.

Die Veränderungen, die wir aktuell erleben — etwa durch den Transformationsprozess im Kirchenkreis und die Zusammenarbeit mit Bönen und Pelkum-Wiescherhöfen — stellen einiges auf den Kopf. Es braucht Zeit, Kraft, Offenheit. Und ja: Manchmal stehen wir auch einfach Kopf, müssen uns neu sortieren, umdenken, neue Gesichter kennenlernen.

Aber genau darin liegt auch eine große Chance. Diese Entwicklung ist nicht nur eine Reaktion auf knappe Ressourcen, sondern eine Einladung, in Bewegung zu bleiben.

Neu zu entdecken, was uns gemeinsam trägt.

Gemeinsame Wege zu finden, Synergien zu nutzen, Verantwortung zu teilen — und miteinander lebendige Kirche zu gestalten.

Ein Bild dieser Tage ist mir besonders geblieben: das große Steuerrad.



Es steht für Richtung, Orientierung, Verantwortung. Und es macht deutlich: Wir sind keine Passagiere, sondern Teil der Crew. Wie die Konfis, die dank unseres Skippers auch selbst steuern durften, so übernehmen auch wir Verantwortung — jede:r auf eigene Weise.

Aber das Steuerrad zu halten, heißt nicht, alles allein entscheiden zu müssen. Denn da ist noch Jemand, der mit uns unterwegs ist. Der dabei bleibt — nicht nur bei Sonnenschein, sondern auch bei Gegenwind.

In Psalm 32,8 heißt es: „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“

Diese Zusage trägt — auch, wenn der Kurs mal unklar ist. Auch, wenn wir nicht wissen, wie der nächste Schritt aussieht. Aber eines wissen wir:

Gott ist mit an Bord. Er bringt uns sicher ans Ufer. Das ist keine Vertröstung, sondern eine Kraftquelle — für jeden neuen Aufbruch.

Ich wünsche uns allen, dass wir mit dieser Haltung in die nächsten Monate gehen: mit Vertrauen, mit Mut — und mit offenen Augen für das, was sich neu entfaltet. Und ich wünsche euch und Ihnen einen gesegneten Sommer: mit Momenten der Ruhe, Sonne im Gesicht, guter Gemeinschaft — und einem kraftvollen Übergang in den Herbst.

Möge uns das tragen, was uns ausmacht: Gottes Nähe, unsere Gemeinschaft — und der Mut, unterwegs zu bleiben.

*Herzliche Grüße, eure und Ihre  
Kira Weweler*

## „Durch die Dunkelheit ins Licht“ — ein voller Erfolg!

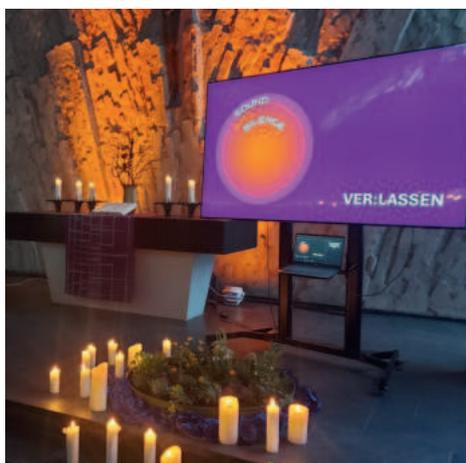
### RÜCKBLICK: REGIONALES PASSIONSPROJEKT

Erstmalig stellten die ev. Kirchgemeinden Bönen, Pelkum-Wiescherhöfen und Herringen ein gemeinsames Programm in der Passionszeit auf die Beine. Was als kleine Idee begann, wurde zu einem großen Projekt. Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten engagierten sich viele Haupt- und Ehrenamtliche und boten insgesamt 40 Veranstaltungen ganz unterschiedlicher Art an.

Da der Weltgebetstag in diesem Jahr am Anfang der Passionszeit lag, haben die Frauenhilfen der Region gemeinsam mit der Ev. Erwachsenenbildung zu einem besonderen Event mit Musik, Texten und Tanz mit dem Thema „Cook-Islands“ eingeladen. Für Kinder und Jugendliche gab es einen Vorlesenachmittag mit Beteiligung eines Therapiehundes, einen Jugendkreuzweg in der Jugendkirche und eine Kinderbibelwoche in Herringen.

Wer sich spirituell auf Karfreitag vorbereiten wollte, konnte sich auf einen kreativ-meditativen Zyklus mit Nass-in-Nass-Malerei einlassen oder hatte die Möglichkeit, sich in einer Fastengruppe in Lenningsen und bei zwei Gesprächsabenden zum Motto „7 Wochen ohne Panik“ in Herringen einzubringen. Wochenschlussandachten zu den „Perlen des Glaubens“ und Taizé-Gottesdienste in Pelkum und Bönen waren weitere Angebote.

Musik war in der Passionszeit allerorten in großer Vielfalt zu hören. So wurde in der Thomaskirche die Passionsgeschichte mit Begleitung von Chor und Flötenkreis gelesen, im Bodelschwingh-Haus gab es ein ähnliches Angebot. Ganz anders kam das Passionsoratorium Golgatha von Michael Lippert daher. Es wurde federführend vom Ev. Kirchenchor



St. Victor mit Beteiligung von Solisten, Streichern und Bläsern aufgeführt. Das Echo-Trio mit Violine, Violoncello und Klavier gastierte in der ThomaskulturKirche.

Als Besonderheit der regionalen Zusammenarbeitgaben der Gitarrenkreis Herringen und der Bläserchor der Alten Kirche Bönen — erstmals zusammen — ein Konzert mit Trauer- und Trostliedern. Die Mischung der unterschiedlichen Musikstile vereinten das Thema „Passion“ auf eine anrührende Weise.

Andere Gottesdienst-Formate wie ein Kino-Gottesdienst und Sound-and-Silence rundeten das Angebot ab. Die Passionszeit endete mit den traditionellen Gottesdiensten an Karfreitag und in der Osternacht.

Sieben Wochen konnten sich die Menschen in der Region so vielfältig wie nie auf den Weg durch die Dunkelheit der Passionszeit ins Licht der Auferstehung machen. Und sie nutzten die Angebote in großer Zahl. Ca. 1.800 Besucherinnen und Besucher wurden gezählt. Einige ließen sich immer wieder einladen und kamen zu mehreren Angeboten.

Bei einer Rückschau waren sich die Beteiligten einig, dass das Projekt insgesamt sehr gelungen war und im nächsten Jahr wieder in ähnlicher Form stattfinden soll. Im Oktober wird es einen ersten Termin für Planungen geben. Gruppen, Chöre, Kreise und Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, sich Veranstaltungen zu überlegen und/oder im Gesamtprojekt mitzuarbeiten.

*Sabine Stracke*

## Ostern voller Begegnungen

### RÜCKBLICK

Dieses Jahr war Ostern geprägt von Gemeinschaft — vor allem durch das Vikariatsprojekt von Sabine Stracke, dem regionalen Passionsprojekt, das wir mit den Kirchengemeinden Bönen und Pelkum-Wiescherhöfen (Nachbargemeinden) gemeinsam gestaltet haben. Veranstaltungen wurden zusammengelegt, Verantwortung geteilt, und diese Erfahrung ist mit uns in die Ostertage gegangen.

Gründonnerstag feierten wir mit Tischabendmahl im St. Victor Altenzentrum, Karfreitag gab es einen Gottesdienst in der Auferstehungskapelle auf unserem Friedhof mit dem Kirchenchor. Am Karsamstag lockte das Osterfeuer viele zum gemeinsamen Feiern — mit Stockbrot, Würstchen und guten Gesprächen.

Die Kinderbibelwoche unter dem Motto „Auf der Suche nach der Auferstehung“ bereitete viele Kinder auf Ostern vor. Auch in der

Kinderkirche wurde Ostern kreativ entdeckt — dort gestalteten die Kinder bunte Klappkarten mit Ostereiern, voller Ideen und Farbe.

Ein besonderer Moment im Familiengottesdienst am Ostersonntag war das feierliche Hereinbringen der neuen Osterkerze — von den Kindern der Kinderbibelwoche selbst gestaltet. Sie begleitet uns nun durch das Kirchenjahr als Zeichen für das Licht von Ostern, das bleibt. Ein Licht, das weitergeht — von Herz zu Herz, von Moment zu Moment.

Der Gottesdienst endete mit einer fröhlichen Ostereiersuche — ein schöner Abschluss für kleine und große Entdecker.

Wir blicken dankbar zurück auf viele lebendige Momente — und freuen uns auf das, was vor uns liegt.

*Kira Weweler*



## Konfirmation im Maxi-Park

### RÜCKBLICK



Lian Chrismann  
Leon Hornig  
Jeremy Koch  
Fabian Kuhnert  
Kiara Kujat  
John Laux  
Florentine Milk  
Roland Morales-Riedel  
Josephine Müller  
Stella Siegmund  
Leonie Skoda

(Copyright A.Zill)

Ein ganz besonderer Moment für elf junge Menschen: Am Samstag, den 11. Mai, feierten sie ihre Konfirmation in der lichtdurchfluteten Maxi-Halle des Maxi-Parks Hamm. Der festliche Gottesdienst in der ehemaligen Maschinenhalle bot den feierlichen Rahmen für einen Tag voller Musik, Segen und Gemeinschaft.

Im Mittelpunkt stand der persönliche Segen, den die Jugendlichen in kleinen Gruppen am kleinen Altar im Mittelgang erhielten — ein intimer und bewegender Moment inmitten der großen Gemeinschaft. Zuvor hatte die Predigt bereits für Aufmerksamkeit gesorgt: Mit einer Tüte voller Süßigkeiten wurde auf kreative Weise veranschaulicht, was die Jugendlichen im Leben tragen kann — Trost, Freude, Kraft und Gemeinschaft, verpackt in Chips, Schokolade & Co.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Band der Jugendkirche begleitet, die mit modernen Liedern und frischem Sound für eine lebendige Atmosphäre sorgte. Unterstützt wurde sie dabei von einem kleinen, aber klangvollen Bläserchor mit Musi-

ker:innen aus verschiedenen Gemeinden — ein harmonisches Zusammenspiel, welches das Besondere des Tages unterstrich. Das gemeinsam gesungene „Großer Gott, wir loben Dich“ sorgte für Gänsehaut.

Bereits am Vorabend hatten sich die Konfirmand:innen zur Generalprobe und einem gemeinsamen Abendmahl getroffen. Dabei entstanden auch die offiziellen Gruppenfotos — Erinnerungen an eine Zeit intensiver Vorbereitung, Gemeinschaft und Glaubensfragen.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich mit Herz und Einsatz in der Vorbereitung und Durchführung engagierten: vom Aufbau über die Musik bis hin zur Betreuung der Jugendlichen. Sie alle trugen dazu bei, dass die Konfirmation in der Maxi-Halle zu einem rundum gelungenen Glaubensfest wurde.

Die Konfirmanden nehmen nun einen neuen Schritt im Glauben — mit Gottes Segen, guter Musik im Ohr und einer Tüte Zuversicht in der Hand.

*Eva Meisel*

## „My Lighthouse“ – ein Tag, der bleibt

### RÜCKBLICK KONFIRMATION 2025 IN ST. VICTOR HERRINGEN



Laura Patricia Apel  
Lotte Sophia Brandt  
Jana Ewert  
Zoe Grace Gerlach  
Eljano Grenz  
Jordan Lee Hartherz  
Emilio Högemann  
Melissa Karlin  
Theo Loße  
Luca Yolcu  
Emily Rose Nuhm  
Maximilian Stege  
Louisa Shekina Towa Fotos  
Maja Marie Wagner  
Nadeschda Warkentin  
Sofia Warkentin

(Copyright A.Zill)

In diesem Jahr konnten wir in unserer Region zwei unterschiedliche Konfirmationswege anbieten – und das war ein großer Gewinn. Für einige Familien passte es gut, im Rahmen der festlichen Großkonfirmation im Maxipark zu feiern. Andere wollten diesen besonderen Schritt lieber in der vertrauten Atmosphäre unserer eigenen Kirche gehen. Beides hat seinen Platz, beides war wertvoll.

In unserer Kirche wurden 16 Jugendliche konfirmiert. Es war ein voller, fröhlicher und sehr persönlicher Gottesdienst.

Das Thema „My Lighthouse“ – von den Konfis selbst gewählt – zog sich wie ein roter Faden durch alles: die Musik, die Bilder, die Atmosphäre.

Ein großer Leuchtturm auf dem Taufbecken erinnerte daran: Wir sind nicht allein unterwegs. Es gibt Licht, das trägt. Orientierung, auch wenn es manchmal stürmt. Jede:r Jugendliche bekam eine kleine Taschenlampe mit dem Vers: „Die Gott suchen, werden ihn finden.“ In einer gemeinsamen Aktion ließen

sie ihr Licht aufleuchten – verbunden mit einem eigenen Wort an Gott.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Rainer Kamp hatte „My Lighthouse“ für diesen Anlass einstudiert und mit ganzem Herzen gesungen.

Ein Rückblick-Video auf die Konfizeit ließ viele Erinnerungen aufleben – an Gemeinschaft, Gespräche, Glaubensmomente. Und dann folgte der Konfirmationssegen: individuell, unter Handauflegung, verbunden mit einem persönlichen Zuspruch im Zeichen des Leuchtturms.

Was diesen Tag besonders gemacht hat, war nicht nur die schöne Deko oder die volle Kirche. Es war die Haltung der Jugendlichen: zu sagen „Ich gehöre dazu. Ich will meinen Glauben nicht nur mitdenken, sondern mittragen.“ Konfirmation ist keine Pflicht, sondern eine bewusste Entscheidung – und genau das war zu spüren.

Wir sind dankbar für diesen Tag – und für jeden einzelnen Menschen, der sich auf diesen Weg gemacht hat.

*Kira Weweler*

## Wort Gottes schenken

### WERDE BIBELPATE FÜR UNSERE KONFIS!

„Gottes Wort ist lebendig und kräftig.“  
(Hebräer 4,12)

Unsere 25 Konfirmand:innen sind mitten in ihrer eigenen Konfizeit, eingebettet in die gemeinsame Arbeit unserer Gemeinde, der Region und des Kirchenkreises. Sie erleben Gemeinschaft in der Jugendkirche, in regionalen und überregionalen Projekten, aber auch durch Blocktage, Gottesdienste und „church-activities“ direkt vor Ort. **Dabei zeigen sie schon jetzt: Sie gehören dazu.**

Was ihnen bislang jedoch fehlt, ist ein ganz persönlicher Begleiter für diesen Weg: eine eigene Bibel. Dem Presbyterium unserer Gemeinde liegt es am Herzen, dass alle Konfis eine Bibel bekommen — nicht irgendeine, sondern die BasisBibel — modern, verständlich und sogar mit einem Einband zum Selbstgestalten. So können wir nämlich in einem der nächsten Blocktage die Bibel als ganz eigene und persönliche Schätze gestalten.

Deshalb laden wir herzlich ein zur Aktion:

**Bibel-Patenschaft übernehmen — Konfis beschenken!**



Mit 28 Euro schenken Sie einem unserer Konfis nicht nur ein Buch — sondern Orientierung, Ermutigung und ein Zeichen der Verbundenheit in unserer Kirche. Die Bibel kann im Gemeindebüro bezahlt werden.

Und was uns besonders wichtig ist:

Bitte schreiben Sie eine persönliche Widmung hinein! Ein Vers, ein Gedanke, ein paar persönliche Worte — das macht aus einem Geschenk ein echtes Zeichen von Nähe und Begleitung.

Die Patenschaft kann zielgerichtet für eine bestimmte Konfirmandin oder einen bestimmten Konfirmanden übernommen werden — oder ganz offen, wir sorgen dann für die Zuordnung.

Diese Bibelpatenschaft ist mehr als ein Geschenk — sie zeigt: Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung. Wir sind Kirche — in der Region und vor Ort. So wächst Zusammenhalt, und Gottes Wort begleitet unsere Jugendlichen auf ihrem Weg.

Oder, wie Martin Luther einmal sagte: „Die Bibel ist nicht antik, nicht modern, sondern ewig.“

Herzliche Einladung, Teil dieser besonderen Aktion zu werden!

*Kira Weweler*

Bitte melden Sie / Ihr euch **bis zum 30.09.** im **Gemeindebüro** um eine Bibel-Patenschaft zu übernehmen.

## Regionalgottesdienst an Himmelfahrt in Sandbochum

### RÜCKBLICK



Für die Kirchengemeinde St. Victor ist es schon gute Tradition, am Himmelfahrtstag hinauszugehen in die Natur oder wenigstens in die Nähe. So fand auch in diesem Jahr der Gottesdienst an Himmelfahrt am Vereinsheim Sandbochum statt - und das bereits zum zweiten Mal als Regionalgottesdienst mit der Gemeinde Bönen.

Alles war bereit für ein Event unter freiem Himmel, doch das Wetter war nicht so stabil, deshalb wurde vorsichtshalber schnell umgebaut. Dank der vielen Helfer war das kein Problem. So konnten die Besucher vom großen Saal aus den freien Blick nach draußen genießen.

Pfr. Joachim Zierke und Pfr. Kira Weweler führten die versammelte Gemeinde durch einen kurzweiligen Gottesdienst. Sie wurden musikalisch von Kantor Rainer Kamp unterstützt. „Das Gemeinschaftsgefühl der Gemeinde wurde bestärkt durch Lieder mit Bewegungen und Klatschen“.

In ihren Ausführungen zum Predigttext ging es um besondere Lebenssituationen, die die Menschen vor große Herausforderungen stel-



len und in denen man sich zunächst allein gelassen fühlt, so wie damals die Jünger, nachdem Jesus fort war.

Eine große Herausforderung für Gemeinden ist derzeit der Transformationsprozess. Dazu fand sich ein wunderbarer Vergleich, auch bezogen auf den Himmelfahrtstag, an dem viele Menschen einen Ausflug mit dem Fahrrad unternehmen.

Kira Weweler berichtete von einem Abt, der die Gemeinde mit dem Rad des Fahrrades verglich. Die Felge gleicht der Kirche, die einen Rahmen bietet. Die Gemeindeglieder sind die Speichen, die sich mit dem Rad bewegen. In der Mitte befindet sich die Nabe, die das Ganze zusammenhält, das ist unser Glaube an Jesus Christus und an Gott.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst gab es Zeit für eine Stärkung mit Grillwürstchen und Getränken. Auf dem Hof vor dem Vereinsheim und im Schutz der Bäume fand sich ausgiebig Gelegenheit für Begegnung und interessante Gespräche.

Maren Brandt

## Geglückte Neuauflage

### WIDERAUFNAHME DER SENIORENGEBURTSTAGSFEIER

Am Donnerstag, den 5. Juni war es so weit. Nach 5 Jahren konnte die beliebte Geburtstagsfeier für Senioren in der Gemeinde wieder stattfinden.

Viele Faktoren hatten dazu geführt, dass dieser beliebte Nachmittag nicht mehr durchgeführt werden konnte, z.B. der lang andauernde Umbau des Gemeindehauses, Corona und nicht zuletzt die Vakanz der Pfarrstelle.

Pfarrerinnen Kira Weweler und das Helferteam freuten sich über die Resonanz. Mehr als 50 Teilnehmer:innen nahmen an den festlich gedeckten Tischen Platz. Beim Buffet mit selbstgebackenen Kuchen, die von Gemeindegliedern gespendet wurden, frisch gebackenen Waffeln und Kaffee kam wohlige Stimmung auf.

Herr Kamp begleitete den Nachmittag am Flügel. Es wurde gesungen und es gab Zeit zum gemütlichen Austausch. Es gab sowohl heiteres, wie besinnliches in Wortbeiträgen und Liedern

Gern beteiligten sich alle bei der Gemeinschaftsaktion und beschrifteten die bereitgelegten Herzen. So entstand das schöne Foto. Das Herz und eine „Geburtstagsblume“ durften die Geburtstagsgäste mit nach Hause nehmen.

Die nächste Geburtstagsfeier findet am 20. November 2025 statt.

*Erika Brandt*



## EINDRÜCKE VON DER SENIORENGEBURTSTAGSFEIER

Zum 5. Juni 2025 lud die ev. Kirchengemeinde zum Seniorengedurtstag für Gemeindeglieder ab 80 Jahren und älter ein. Diese konnten in Begleitung an einem bunten Nachmittagsprogramm teilnehmen. Mein Mann und ich freuten uns auf diesen Tag und waren positiv überrascht, wie viele Gäste der Einladung gefolgt waren.

Ein festlich gedeckter Tisch erwartete uns im Gemeindesaal. Pfarrerin Kira Weweler begrüßte uns mit herzlichen Worten und führte uns mit fröhlichen, aber auch besinnlichen Texten, mit Liedern und Anregungen (Beschriftung eines Holzherzes – eine gute Idee!) durch den Nachmittag.

Die Cafe-Haus-Melodien, gespielt von Herrn Kamp, trugen zu einem schönen Nachmittag bei. Für den süßen Gaumen lud ein tolles Kuchen- und Waffelbüfett ein. Hm – war das lecker! Beim Kaffeetrinken war es schön, mit einigen Bekannten von früher ins Gespräch zu kommen.

Wir fühlten uns aufgehoben in einer zufriedenen und frohen Gemeinschaft, getragen von der Liebe Gottes. Mit einem Blumengeschenk in der Hand gingen wir alle nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Weweler, Herrn Kamp, den fleißigen Bäckerinnen und allen Helfer:innen, die diesen wunderschönen Nachmittag möglich machten!

Dieser Tag wird uns in guter Erinnerung bleiben.

*Gudrun Böckmann*

## Tischlein deck dich – so schmeckt Gemeinschaft

### EIN ABEND DER NACH WIEDERHOLUNG RUFT



Bei „Tischlein deck dich“, einer gemeinsamen Aktion der kath. und ev. Gemeinden hier in Herringen, kamen rund 30 Menschen zusammen – jeder brachte etwas fürs Buffet mit. Sitzplätze und Getränke wurden gestellt und der Garten des katholischen Pfarrhauses bot

mit seiner sommerabendlichen Stimmung die perfekte Atmosphäre. Es wurde gegessen, gelacht, erzählt – fröhlich, offen, herzlich. Eine Begegnung, wie sie schöner kaum sein könnte – mit viel Geschmack, guter Stimmung und echtem Miteinander.

*Kira Weweler*

## Gott im Jetzt

### RÜCKBLICK AUF PFINGSTEN

Manchmal liegt genau darin die Kraft:

Wenn ein Gottesdienst uns nicht nur zuhören lässt, sondern mitnehmen will — mit hinein in eine Erfahrung, die wir sehen, spüren, anfassen können.

So haben wir in diesem Jahr Pfingsten gefeiert: als Stationengottesdienst mit viel Raum für eigene Wege und innere Bewegung. An vier Stationen — zu Hoffnung, Bewegung, Frieden und Verbundenheit — konnten alle Gottesdienstbesucher:innen innehalten, etwas gestalten oder für sich mitnehmen. Auch für Kinder gab es passende Varianten.

Es war still und lebendig zugleich. Persönlich, offen, geisterfüllt.

Viele der Eindrücke und Symbole wurden später in der Predigt (Joh 14,15—19.23b—27) aufgenommen: als Zeichen dafür, wie der Heilige Geist heute wirkt — mitten unter uns, mitten im Leben. Denn Pfingsten öffnet uns den Blick dafür: Gott wirkt — im Jetzt, mitten im Leben.

Nach dem Gottesdienst gab's frisch gebackene Waffeln von unserer lieben Sonja Siebenpfeifer und gute Gespräche im Kirchraum — ein schöner Ausklang nach einem besonderen Miteinander.

*Kira Weweler*



## Im wesentlichen Einheit. Im zweifelhaften Freiheit. In allem Liebe.

### INTERRELIGIÖSE FEIER AUF DEM HERRINGER MARKTPLATZ

Zum ersten Mal gab es in Herringen eine interreligiöse Feier unter freiem Himmel — ein gemeinsamer geistlicher Auftakt, wie wir ihn so in unserem Stadtteil noch nicht erlebt haben.

Was ursprünglich als ökumenischer Gottesdienst gedacht war, wurde weitergedacht: Herringen ist religiös vielfältig — warum also nicht auch mit Vertreter:innen aus mehreren Glaubensgemeinschaften gemeinsam feiern? Diese Idee von Rainer Kamp, Christian Schmidtke und Kira Weweler wurde im islamisch-christlichen Gesprächskreis aufgenommen, konkretisiert und gemeinsam vorbereitet.

Und so standen am 15. Juni Mitglieder von fünf Glaubensgemeinschaften nebeneinander auf dem Marktplatz.

Im Mittelpunkt stand ein Satz, der häufig Augustinus zugeschrieben wird — und der aktueller kaum sein könnte: „Im Wesentlichen Einheit. Im Zweifelhafte Freiheit. In allem Liebe.“

In kurzen, persönlichen Beiträgen sprachen Vertreter der Religionen über diese Themen:

**Was eint uns im Glauben?**

**Wie können wir einander Freiheit lassen?**

**Und wie leben wir in Liebe und Respekt miteinander — hier in Herringen?**

Der Teil zur "Liebe" wurde besonders lebendig: Gemeinsam mit den Teilnehmenden entstand ein großes, symbolisches Puzzle — jedes Teil trug einen Wunsch oder Gedanken für ein gutes, friedliches Zusammenleben. Ein starkes Bild für das, was uns verbindet — bei aller Verschiedenheit.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Kirchenchor, der diese Feier musikalisch getragen und bereichert hat — mit einfühlsamen Liedern, die Herz und Geist angesprochen haben.

Diese interreligiöse Feier war ein kraftvolles Zeichen der Verbundenheit, des Respekts und des Miteinanders in einem Stadtteil, der bunt ist — und offen dafür, aufeinander zuzugehen.

*Kira Weweler*



## „Gemeinsam statt einsam“

### STADTBEZIRKSFEST IN HERRINGEN FEIERT 50 JAHRE GROSSSTADT HAMM



Am Sonntag, dem 15. Juni, wurde der Herringer Marktplatz zum Zentrum eines bunten und bewegenden Stadtbezirksfestes. Anlass war das Jubiläum „50 Jahre Großstadt Hamm“. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ versammelten sich über 60 Vereine, Gruppen und Institutionen, um die Vielfalt und das Gemeinschaftsgefühl im Stadtteil Herringen zu feiern.

Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Besucher konnten sich über kostenlose Angebote wie Kaffee und Kuchen, ein vielfältiges Bühnenprogramm und Aktionen für Kinder freuen. Besonders stimmungsvoll waren die beiden Filmvorführungen über Herringen und die französische Partnerstadt Neufchâteau, die vom Film- und Videoclub in der St. Victor Kirche gezeigt wurden. Diese Beiträge machten die gelebte Städtefreundschaft eindrucksvoll spürbar.

Ein weiteres Highlight waren die vielen Mitmachaktionen der örtlichen Kitas, die mit liebevoll gestalteten Ständen für große Begeisterung bei den kleinen und großen Gästen sorgten. Nicht zu vergessen:

Der Kirchenwagen, der mit seinen erfrischenden Getränken und der freundlichen Atmo-



sphäre für willkommene Pausen und Begegnungen sorgte.

Beim offiziellen Empfang wurden engagierte Bürger:innen sowie Vertreter von Vereinen für ihren Einsatz gewürdigt. Blumen, Dankesworte und ein spürbares Gemeinschaftsgefühl prägten diesen feierlichen Moment.

Besonders erfreulich war auch der gelungene interreligiöse Austausch während des Festes. Vertreter:innen verschiedener Glaubensgemeinschaften kamen miteinander ins Gespräch, zeigten Präsenz und machten deutlich, wie wichtig Offenheit, Respekt und das Miteinander über religiöse Grenzen hinweg für ein friedliches Zusammenleben im Stadtteil sind.

Die Veranstalter und zahlreiche lokale Partner zeigten sich begeistert über das große Engagement der Helfer:innen sowie die hohe Besucherzahl.

Das Stadtbezirksfest war nicht nur eine Feier der Vergangenheit, sondern auch ein lebendiger Ausdruck des Zusammenhalts in der Gegenwart und ein hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft.

*Dustin Zimmermann*

## „Ein Band, das nicht reißt“

### RÜCKBLICK TAUFFEST IN SANDBOCHUM: EIN SOMMERTAG VOLLER LEBEN

Am 29. Juni haben wir unser 2. Tauffest draußen im Grünen am Vereinsheim in Sandbochum gefeiert. Die Sonne strahlte vom Himmel, Kinder lachten, über 120 Menschen waren dabei. Im Mittelpunkt standen Emilio Schimossek, Emil Anton Scheffler, Samuel Karis, Alice Ullmann und Felix Purwin und das besondere Geschenk ihrer Taufe, in dem Gott ihnen seine Liebe und Nähe zusagt. Zu diesem besonderen Anlass wurde auch unsere neue mobile Taufschale eingeweiht. Ein echtes Schmuckstück aus Holz, handgefertigt



von Wilfried Lehbrink aus unserem Männerdienst. Eine Schale mit Symbolkraft: liebevoll gestaltet, tragfähig — ein Zeichen für Gottes Nähe und die Gemeinschaft, die trägt.

„Ein Band, das nicht reißt“ — so lautete das Motto unseres Tauffestes. Die Taufe ist mehr als ein sichtbares Zeichen — sie ist ein Sakra-

ment, in dem Gott selbst handelt. Er sagt sein großes Ja zu uns und verspricht Begleitung und Segen auf allen Wegen. Dieses Ja Gottes ist verlässlich und unzerreißbar, auch wenn das Leben nicht immer leicht ist. In der Taufe wird sichtbar, dass Gott mitgeht und verbindet — heute und an jedem Tag.

Besonders lebendig wurde der Gottesdienst durch die Musik von Andrea Damberg, Musiklehrerin aus Hamm. Sie hat nicht nur mit ihrer Gitarre und dem Keyboard begleitet, sondern mit ihrer offenen, fröhlichen Art wirklich alle bewegt — im wahrsten Sinne des Wortes: Es wurde gesungen, getanzt, mit Rasseleiern und Glöckchen musiziert. Und ganz nebenbei haben wir neue Lieder kennengelernt, die bestimmt bleiben.

Nach dem Gottesdienst wurde gefeiert — mit einer großen Hüpfburg, Spielen, Austausch und einem reich bestückten Grillbuffet. Ein fröhliches Fest für die ganze Familie.

Und auch wenn solche Feste leicht wirken — sie leben davon, dass viele mithelfen. Darum: Ein ganz großes Dankeschön an alle, die vorbereitet, getragen, geschleppt, gegrillt, aufgebaut, gebetet, eingeschickt und zugehört haben! Und an alle, die Lust haben, beim nächsten Mal dabei zu sein — meldet euch



gern. Feste wie dieses sind ein Geschenk. Aber sie gelingen nur gemeinsam.

Wir freuen uns schon jetzt auf das dritte Tauffest am 28.09. um 11 Uhr in unserer St.-Victor-Kirche. Wer jetzt Lust bekommen hat sich selbst oder das eigene Kind taufen zu lassen, kann sich gerne bei Pfarrerin Kira Weweler melden.

*Kira Weweler*



## Ordination von Pfarrerin Eva Meisel

### AUS DER REGION



Die Ordination ist der große Tag im Leben einer jeden Pfarrperson, es ist die feierliche Einsetzung in das Amt des Pfarrers / der Pfarrerin.

Am 28.06.25 wurde dieser große Tag von Pfarrerin Eva Meisel gebührend an der Alten Kirche in Bönen gefeiert. Nach einem großen Festgottesdienst unter Mitwirkung des Bläserchores, der Sound & Silence-Band und des Ensembles der Popkantorei unter der Leitung von Simon Biffart, wurden zahlreiche Glückwünsche an Eva Meisel übergeben. Das Motto

des Gottesdienstes lautete: „Lasst euer Licht leuchten vor den Menschen“ (Mt 5.16). Eine Presbyterin aus Bönen schrieb zu dem Bild: „Ein ganz besonderes Licht strahlte gestern bei uns in Bönen“ und dieses Licht strahlt in die ganze Region hinein, auch nach Herringen und Pelkum-Wiescherhöfen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es kühle Getränke und leckere Cocktails der Ev. Jugend Bönen und der Jugend aus der Vikariatsgemeinde von Eva Meisel. Außerdem wurde gegrillt. Die Kinder konnten an einer Station der „Kita Katharina Luther“ spielen und ein echtes Highlight war das leckere Eis in Waffeln oder Bechern. Die Sommerabendstimmung wurde mit einem kleinen Lagerfeuer abgerundet.

Es war nicht nur ein großer Festtag für Pfarrerin Meisel, sondern ebenso für die Kirchengemeinde Bönen, die sehr stolz auf ihre Pfarrerin und das kleine Gemeindefest im Rahmen der Ordinationsfeier blicken kann.

*Sören Dollenkamp*  
Diakon

## “Gott hat keine anderen Hände als unsere”

### ZITAT DOROTHEE SÖLLE

Kirche ist kein abstraktes Gebilde, sondern eine Gemeinschaft von Menschen, die Verantwortung übernehmen und gemeinsam handeln.

Gerade in unserer heutigen Zeit ist das wichtiger denn je. Denn nur im Miteinander können wir den Herausforderungen begegnen und neue Kraft gewinnen. Daran knüpfen wir als Region 4 unseres Kirchenkreises an: Gemeinsam mit den Kirchengemeinden Bönen und Pelkum-Wiescherhöfen arbeiten wir immer enger zusammen. Nicht nur, weil Ressourcen knapper werden, sondern weil wir in der Zusammenarbeit Chancen entdecken und Synergien nutzen, die allein nicht möglich wären — und die wir dringend brauchen!

Die zunehmende Komplexität kirchlicher Verwaltungsaufgaben bringt die bisherigen Strukturen an ihre Grenzen. Besonders für unsere Pastorkräfte und die ehrenamtlich Engagierten — vor allem im Presbyterium — wächst die Arbeitsbelastung enorm.

Hier setzt unser neues Pilotprojekt an: Ein professionelles Gemeindemanagement für unsere Region soll entlasten, koordinieren und die Strukturen effizienter und tragfähiger gestalten.

Eine Fachkraft in Vollzeit wird künftig Verwaltungsaufgaben bündeln und übernehmen. Wenn Abläufe klarer und Wege kürzer werden, gewinnen unsere Pastorkräfte Zeit für das, wofür sie eigentlich da sind. So entsteht

Raum für das, was Kirche im Innersten ausmacht: Da zu sein — in den Höhen und Tiefen des Lebens. Menschen zu begleiten, Glauben zu teilen, Hoffnung zu stärken. So wird Gottes Liebe erfahrbar: Im Alltag, im Zweifel, im Vertrauen.

Der/die Gemeindemanager:in wird im Mehrarbeitgebermodell von den drei Kirchengemeinden gemeinsam angestellt. So ist eine enge, abgestimmte Zusammenarbeit aller Gemeinden gewährleistet. Das Kreiskirchenamt begleitet uns dabei fachlich eng und unterstützt die Umsetzung dieses Projekts.

Für unsere Gemeinde bedeutet das auch eine bewusste Investition: Wir bringen die zur Zeit vakanten IPT Stellenanteile in die Finanzierung des Projekts ein. Darüber hinaus leisten alle drei Gemeinden jeweils einen Eigenbeitrag aus ihren Haushalten.

So zeigen wir gemeinsam Verantwortung und richten unseren Blick über die eigene Gemeinde hinaus — denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft bewältigen.

Dieses Projekt ist mehr als Verwaltung — es ist Ausdruck unseres Vertrauens in die Zukunft und ein Schritt zu einer lebendigen, bewegten Kirche.

Als „Hände Gottes“ in unserer Zeit tragen wir gemeinsam Verantwortung.

*Kira Weweler*

## „Garten Eden“ verbindet Gemeinden in der Region

### SOMMERKIRCHE 2025

Unter freiem Himmel, in blühenden Gärten und besonderen Kirchenräumen lädt die diesjährige Sommerkirche zur Besinnung, Begegnung und spirituellen Vertiefung ein. Vom 13. Juli bis zum 24. August gestalten verschiedene Gemeinden eine regionale Predigtreihe unter dem Leitgedanken „Garten Eden“. Beginn ist jeweils um 10 Uhr.

Die Veranstaltungsreihe knüpft thematisch an das biblische Bild des Paradiesgartens an — als Ort des Ursprungs, der Hoffnung und der göttlichen Gegenwart. Jede Predigt nimmt einen anderen Aspekt dieses Gartens in den Blick.

Den Auftakt macht am **13. Juli Pfarrer Carsten Dietrich im Bonhoeffer-Haus** mit dem Thema „Gott sah, dass es gut war“ — ein Rückblick auf die Schöpfung und Gottes wohlwollenden Blick auf seine Welt.

Am **20. Juli** predigt **Vikarin Sabine Stracke** im Bibelgarten der **Friedenskirche** über „Bäume im Garten Eden“ — Sinnbilder für Leben, Erkenntnis und Verantwortung. Am **27. Juli** widmet sie sich im **Gemeindehaus Herringen** dem Element „Wasser im Garten Eden“ — Quelle des Lebens und Symbol der Reinigung.

Am **3. August** geht es ins **Bodelschwinghaus**, wo **Pfarrerin Eva Meisel** unter dem Titel „Gott als Winzer“ das Bild des pflegenden, geduldigen Gottes entfaltet. Eine Woche später, am **10. August**, spricht **Pfarrerin Friedgard Weiß in der ThomasKulturKirche** über das Verhältnis zwischen „Garten und Gärtner“ — eine Betrachtung über Schöpfungsverantwortung und Pflege des Lebensraums.

**Pfarrer Joachim Zierke** thematisiert am **17. August in St. Victor** das „Lebenswasser“ — eine spirituelle Quelle, die auch durch dürre Zeiten trägt. Den Abschluss gestaltet **Pfarrerin Kira Weweler** am **24. August** in der **Alten Kirche** mit dem Ausblick auf den „Endzeitlichen Gottesgarten“ — eine Vision von Hoffnung und Vollendung.

Die Sommerkirche lädt nicht nur zum Zuhören ein, sondern auch zum Innehalten, Mitdenken und gemeinsamen Erleben. Die Gemeinden freuen sich über viele Besucher:innen, die sich auf eine sommerliche Entdeckungsreise in den „Garten Eden“ begeben möchten.

*Eva Meisel*

### ADRESSEN ZU ALLEN ORTEN

Alte Kirche: Kirchplatz, 59199 Bönen

Bodelschwing-Haus: Niemöllerstraße 16, 59199 Bönen

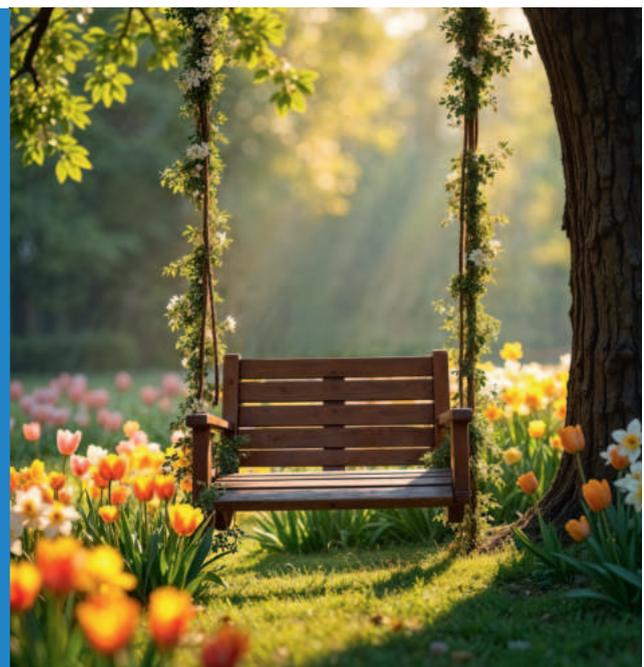
Bonhoeffer-Haus: Hermannstraße 4, 59199 Bönen

Friedenskirche: Friedhofsweg 60, 59077 Hamm

Gemeindehaus Herringen: Fangstraße 4, 59077 Hamm

St. Victor: Fangstraße 3, 59077 Hamm

ThomasKulturKirche: Lohuserholzstraße 18, 59067 Hamm



## Kaffeeklatsch im Gemeindehaus

GEMEINSCHAFT IN DEN FERIEEN



Die Sommerferien bringen für viele Gemeinden eine besondere Herausforderung mit sich: Weniger Gottesdienste, veränderte Routinen und der Wunsch nach Gemeinschaft bleibt bestehen. In Herringen haben wir eine tolles Angebot für diese Zeit gefunden.

### Eine Idee entsteht

Da wir in den Ferien nur zwei Gottesdienste hier in Herringen haben und unsere älteren Gemeindemitglieder nicht immer bis nach Bönen oder Pelkum kommen können, suchten wir nach einer Alternative. Als Küsterin bekomme ich die Sorgen und Wünsche der Gemeinde mit. So hörte ich öfters den Wunsch, dass es auch in den Sommermonaten ein Angebot für Gemeinschaft gewünscht wird. Die Menschen möchten sich unterhalten und gemütlich zusammensitzen.

### Unser neues Angebot

Aus diesen Bedürfnissen heraus entstand die Idee für unseren Kaffeeklatsch: Wir beginnen mit einer kleinen Andacht, die Herz und Seele nährt. Danach können alle Teilnehmer:innen

**10. August 2025 um 14.30 Uhr  
im Gemeindehaus**

für nur 4 Euro so viel Kaffee, Kuchen und Waffeln genießen, wie sie mögen.

Das Gemeindehaus wird zum Ort der Begegnung, wo man in entspannter Atmosphäre ins Gespräch kommt, Neuigkeiten austauscht und einfach Zeit miteinander verbringt.

### Hoffnung auf Fortsetzung

Unsere Hoffnung ist, dass die Teilnehmer:innen sagen werden: "Das war sehr schön bei dem Kaffeeklatsch im Gemeindehaus!" Manchmal sind es die einfachen Dinge - eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen und ein offenes Ohr -, die Gemeinschaft entstehen lassen und zeigen, dass niemand allein ist.

Weitere Informationen zu Terminen und Anmeldung erhalten Sie im Gemeindebüro oder nach den Gottesdiensten.

*Sonja Siebenpfeiffer*

## Brunch. Begegnung. Glaube. Am 21.09. im Gemeindehaus

**EINLADEND. OFFEN. FÜR ALLE.**



Evangelische  
Kirchenkreis  
St. Victor  
Herringen

# BRUNCH Gottesdienst

Ein Gottesdienst für Jung und Alt, mit Kindern, Familien und allen, die Lust auf Gemeinschaft und gemütliches Essen haben.

21.09. | SONNTAG  
UM 10 UHR

im Gemeindehaus in der Fangstraße 4

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 15.09. unter  
02381/462026 oder unter  
ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de

Am Samstag, 21.09. um 10 Uhr laden wir zu etwas Neuem ein:

Ein Brunchgottesdienst für Jung und Alt, mit Kindern, Familien und allen, die Lust auf Gemeinschaft und gemütliches Essen haben.

Wir starten gemeinsam mit einem kurzen geistlichen Impuls zum Thema Gastfreundschaft — eine Einladung, die Türen zu öffnen: für Menschen und für Gott. Denn Gastfreundschaft heißt auch, Gottes Nähe spürbar werden zu lassen — mitten im Leben und Miteinander.

Danach ist der Tisch gedeckt für gutes Essen, lebendige Gespräche und echte Begegnung. Ob Glaubende oder Suchende, ob alt oder jung — hier ist Platz für dich.

Damit wir alles gut vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung bis zum 15.09. im Gemeindebüro unter 02381/462026 oder unter [ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de](mailto:ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de)

*Kira Weweler*

## Wir feiern Jubelkonfirmation 2025

### HERZLICHE EINLADUNG

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zur Feier der Jubelkonfirmation ein. Folgende Jahrgänge werden gefeiert: Silber: 25 Jahre (2000) — Gold: 50 Jahre (1975) — Diamant: 60 Jahre (1965) — Eisen: 65 Jahre (1960) — Gnaden: 70 Jahre (1955) — Kronjuwelen: 75 Jahre (1950) — Eichen: 80 Jahre (1945) — Engel: 85 Jahre (1940).

Wir feiern die diesjährige Jubelkonfirmation am 19. Oktober 2025 in einem Festgottesdienst um 10 Uhr in der St.-Victor-Kirche Herringen.

Wenn Sie zu unseren diesjährigen Jubilaren gehören — oder jemanden kennen, der nicht mehr in unserer Gemeinde wohnt, aber gern dabei wäre — melden Sie sich gern im Gemeindebüro.

Auch wer in den vergangenen Jahren ein Konfirmationsjubiläum (z.B. die Goldene oder Diamantene) gehabt hätte, dieses aber aus welchen Gründen auch immer — etwa wegen Krankheit oder Corona — nicht feiern konnte, ist herzlich eingeladen, das in diesem Jahr mit uns nachzuholen.

## Du wirst gebraucht!

### STELLENANZEIGEN FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEIT

All unsere Stellenanzeigen suchen nach ehrenamtlichen Mitarbeitern, also ohne eine monetäre Vergütung. Die Zusammenarbeit erfolgt auf freiwilliger, zuverlässiger Basis.

Unsere vielfältigen Angebote der Gemeinde, die du in diesem Magazin findest, sind nur durch die ehrenamtliche Arbeit vieler fleißiger Hände und großzügiger Herzen möglich. Nutze deine Chance, dabei zu sein. Gestalte mit, lerne Neues, stärke deine sozialen Kontakte. Werde Teil dieses wunderbaren Teams!

Hast du Fragen zum Ehrenamt? Oder ist für dich noch nicht die richtige ehrenamtliche Aufgabe dabei? Dann melde dich initiativ beim Gemeindebüro oder dem Presse-Team mit deinen Engagement-Ideen oder Rückfragen.

Deine Gruppe unserer Gemeinde sucht Unterstützung? Dann nehmen wir Eure Stellenanzeige gerne in unsere kommenden Magazine mit auf.

#### **Küchenteam sucht helfende Hände**

Ob Tauffest, Gemeindeevents oder Sommergrillen unser Küchenteam braucht Verstärkung! Du hilfst gern mit beim Vorbereiten, Kaffee kochen, Tischen oder Tische decken? Dann bist du bei uns genau richtig! Hier zählt jede Hand – und der Spaß kommt garantiert nicht zu kurz! Ansprechpartner für unser Organisationsteam rund um das Küchenteam ist Sonja Siebenpfeifer

#### **Projektsängerinnen und -sänger gesucht!**

Der Ev. Kirchenchor St.-Victor führt in diesem Jahr am 4. Advent die Keltische Weihnachtsmesse „Come, o Long-expected Jesus“ auf. Dabei wird er von einer Folk-Band, u.a. mit einem original irischen Dudelsack, unterstützt. Alle, die Spaß an moderner Kirchenmusik haben und gut bei Stimme sind, werden herzlich eingeladen, bei diesem Projekt mitzumachen. Die heiße Phase der Vorbereitung beginnt am Mittwoch, den 27. August. Wir proben immer mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr im Rondell des Gemeindehauses. Ein Stimmbildungsseminar am 6. September, sowie Sonderproben am 1. November und am 6. Dezember ermöglichen auch denjenigen, die nicht regelmäßig an den Mittwochsproben teilnehmen können, sich dem Projekt anzuschließen. Nähere Auskünfte gibt es beim Chorleiter Rainer Kamp, Tel.: 02385-935796.

**Teampayer für den Abendgottesdienst gesucht!**  
Der Abendgottesdienst ist jung, kreativ und zieht interessierte Besucher:innen an. Für die Organisation und Durchführung suchen wir engagierte Mitwirkende – ob für Technik, Musik, Lesungen oder Begrüßung. Einmal im Monat kannst du hier Gemeinde mitgestalten – wir freuen uns auf deine Ideen und deine Unterstützung! Bei Fragen melde dich gern bei Pfarrerin Kira Weweler

**Vertretung im Küsterdienst – sonntags aktiv werden!** Für unsere Sonntagsgottesdienste suchen wir verlässliche Vertretungen im Küsterdienst. Du bist gern früh da, bereitest den Raum vor und sorgst dafür, dass alles glatt läuft? Dann werde Teil unseres Teams! Ob klassischer Gottesdienst oder Familiengottesdienst – deine Unterstützung macht's möglich. Ansprechbar ist unser Küsterteam unter Leitung von Sonja Siebenpfeifer und Pfarrerin Kira Weweler.

# Gottesdienstplan August bis Oktober 2021

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. VICTOR HERRINGEN

Wann		Was	
Sonntag	20. Juli	11 Uhr	Sommerkirche in der Region „Garten Eden“
Sonntag	03. August	11 Uhr	Sommerkirche in der Region „Garten Eden“
Sonntag	10. August	11 Uhr	Sommerkirche in der Region „Garten Eden“
Sonntag	17. August	11 Uhr	Sommerkirche in der Region „Garten Eden“
Sonntag	24. August	11 Uhr	Sommerkirche in der Region „Garten Eden“
Sonntag	31. August	10 Uhr	Welcome Home Gottesdienst
Sonntag	07. September	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	12. September	19 Uhr	Abendgottesdienst
Sonntag	14. September	11 Uhr	Kinderkirche
Sonntag	21. September	10 Uhr	Brunch Gottesdienst
Sonntag	28. September	11 Uhr	Taufest
Sonntag	05. Oktober	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Kita & Erntedank
Sonntag	12. Oktober	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden
Sonntag	12. Oktober	11 Uhr	Kinderkirche
Sonntag	19. Oktober	10 Uhr	Jubelkonfirmation
Freitag	24. Oktober	19 Uhr	Abendgottesdienst
Freitag	31. Oktober	17 Uhr	Jugendgottesdienst
Freitag	31. Oktober	19 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienstplan unter Vorbehalt! Änderungen sind möglich und werden über die Website und Schaukästen  
Zusätzlich laden wir Sie herzlich zu allen regionalen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein! Diese veröffentlichen wir auf der Website der Bönener, Bönen und St.-Victor Herringen.

Wer	Wo
Friedgard Weiß	Jakobuskirche in Pelkum
Eva Meisel	Bodelschwinghaus in Bönen
Sabine Stracke	Thomaskirche in Pelkum
Joachom Zierke	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler	Alte Kirche Bönen
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
Eva Meisel + Team	St.-Victor-Kirche
KiGo-Team	Gemeindehaus St. Victor
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler + Team	St.-Victor-Kirche
KiGo-Team	Gemeindehaus St. Victor
Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
Pastoralteam	St.-Victor-Kirche
Kira Weweler und Sören Dollenkamp	Bönen
Pastoralteam	Thomaskirche



QR Code abschnnen um  
Gottesdienstplan aufzurufen

en mitgeteilt.

entlichen wir auf den jeweiligen Internetseiten und in den Schaukästen der Kirchengemeinden Pelkum-Wie-

## Miscanthus

### NEUER BELAG AUF DEN ROSENGRÄBERN

Auf den Rosengräbern unseres Friedhofs wurde in den letzten Wochen ein neuer Belag aufgebracht: Statt des bisherigen Rindenmulchs verwenden wir nun Miscanthus-Häcksel — ein rein pflanzliches Material aus dem schnell nachwachsenden Chinagrass.

Diese Entscheidung hat mehrere Gründe: Rindenmulch ist regional kaum noch verfügbar, die Preise sind stark gestiegen, und eine nachhaltige Versorgung ist nur noch schwer zu gewährleisten. Miscanthus hingegen ist nachhaltig, regional beschaffbar und bringt darüber hinaus viele praktische Vorteile mit sich: Er ist pflegeleicht, hemmt Unkrautwuchs, verrottet langsam, ist gut begehbar,

zieht kaum Insekten an und sorgt für eine helle, freundliche Optik.

Uns ist bewusst, dass die äußere Gestaltung von Grabflächen immer auch eine Frage des Geschmacks ist — und über Geschmack lässt sich bekanntlich (nicht) streiten. Unser Ziel ist es, die Rosengräber in guter Pflege, mit Blick auf Umwelt und Wirtschaftlichkeit, würdevoll zu gestalten. Mit Miscanthus haben wir dafür — wie wir finden — eine passende Lösung gefunden.

Bei Fragen oder Rückmeldungen kommen Sie gern auf uns zu.

*Kira Weweler*

## Neues zur Friedhofskapelle

### HERZLICH WILLKOMMEN



Wer in diesem Frühjahr häufiger auf dem Friedhof war hat sich sicher über die vielen Autos der Handwerker vor der Friedhofskapelle gewundert. Es ist einiges geschehen:

Da die bisherigen Lampen die Kapelle an trüben Tagen nicht richtig ausleuchteten, wurden diese durch neue energiesparende Wand- und Deckenleuchten ersetzt.

Wer abends an der Kapelle vorbeikommt kann sehen, dass die Kapelle nicht nur von außen angestrahlt wird, sondern auch von innen strahlt und das Fensterbild zum Leuchten bringt.

Gleichzeitig wurde neben dem Eingang der Kapelle ein ebenerdiges WC eingebaut. Dieses WC wird zu Trauerfeiern geöffnet sein. Einen Schlüssel für das WC kann man auch während der Arbeitszeiten beim Friedhof-Personal erhalten.

Geplant ist außerdem eine kleine Teeküche einzubauen, da das Friedhofsteam in Zukunft auch regelmäßig ein Angebot für ein Friedhofs-Café machen möchte.

Dazu suchen wir eine guterhaltene Küche, Geschirr etc..

Einige Malerarbeiten müssen noch erfolgen.

Die Elektro-, Installateur- und Fliesenarbeiten haben das Budget der Gemeinde schon sehr beansprucht.

Wir bitten daher um Spenden für die Renovierungen in der Friedhofskapelle:

Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen

IBAN: DE16 4105 0095 0037 0007 26

Verwendungszweck: Spende Renovierung Auferstehungskapelle\_Spendenbescheinigung erwünscht? Bitte Kontaktdaten angeben.

*Friederike Keinemann*



**QR-Code für Spenden**

## Kirchenführungen

### RÜCKBLICK



### **Felix Manz Schule, Bergkamen**

Im März besuchten uns Kinder der Felix-Manz-Schule aus Bergkamen.

Erstaunt waren sie über den Klang der Orgel, die Herr Kamp und einer der begleitenden Lehrer spielten. Neugierig erkundeten sie anschließend den Kirchoraum.

## Konfirmanden

Die Konfirmanden trafen sich mit Frau Weweler und Frau Keinemann zu einer Friedhofs- und Kirchenerkundung im April.

Für einige Konfis war der Aufstieg in die Glockenstube das spannendste an diesem Tag.



## Tag des offenen Denkmals®



Motto 2025:

„Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

Kirchenführung in der St.-Victor-Kirche, Herringen:

**„Kleine wert-volle Geschichten zu St. Victor“**

14. September 2025  
um 11 Uhr

Geöffnete Kirche 10.30 - 12 Uhr

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

## Konzert für zwei Trompeten und Orgel

AM SONNTAG, DEM 14. SEPTEMBER 2025 UM 16 UHR IN DER ST.-VICTOR-KIRCHE

Auch in diesem Jahr kann die St.-Victor-Kirche am Tag des offenen Denkmals wieder mit einem besonderen Konzert aufwarten: Am Sonntag, dem 14. September, ist Christoph Mehner zu Gast. Er ist aufgewachsen und ausgebildet worden in der großen Tradition der mitteldeutschen Kirchenmusik und war vor seiner Übersiedlung in die Bundesrepublik am Ende der 80er Jahre in Freiberg, Halle und Leipzig tätig. Seine erste westdeutsche Stelle trat er in Herringen an. Er machte, auch dank seiner Verbindungen in die sächsische Heimat, die St.-Victor-Kirche zu einem kirchenmusikalischen Zentrum, das weit über die Grenzen der Herrerger Gemeinde hinaus bekannt wurde.

Die Herrerger Kirchenmusik freut sich, dass er nun, am Ende seines beruflichen Werdegangs, den Weg zurück nach Herringen findet und hat auch zwei ehemalige Künstlerbekannte aus dem Hammer Raum dazu gewinnen können, zusammen mit ihm ein Konzert zu geben.

**Georg Turwitt** und **Ralf Müller-Beckhoff** sind nach wie vor als Meister ihres Faches bekannt und werden nun als Trompeter gemeinsam mit Christoph Mehner an der St.-Victor-Orgel ein abwechslungsreiches und klangvolles Konzert zum Besten geben. Die-



ses zeigt Werke von Manfredini, Corelli, Stradella, Bach, Mendelssohn, Lemmens u.a. So dürfen wir uns auf Highlights aus Barock und Romantik freuen, die wir allen Musikliebhaber:innen und bei freiem Eintritt anbieten können. Wir danken der Fördergemeinschaft St. Victor für die Unterstützung und hoffen auf regen Zuspruch!

**Christoph Mehner** studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule in Dresden und der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.



1984 wurde er Preisträger des „Internationalen J.S.Bach-Wettbewerbes“ in Leipzig. Es folgte von 1984 bis 1986 eine erste größere kirchenmusikalische Tätigkeit am Freiburger Dom. Von 1985 bis 1987 war er außerdem als Dozent für Orgelspiel an der Hochschule für Musik in Leipzig und an der Kirchenmusikhochschule in Halle tätig. Von 1986 bis 1987 wurde er als Organist am Gewandhaus in Leipzig engagiert. Von 1988 bis 1992 arbeitete er als Kirchenmusiker in Hamm-Herringen. Seit 1992 ist er als Kirchenmusiker in Ehingen an der Donau tätig. Konzerte als Organist, Cembalist und Chorleiter führten ihn in europäische Musikzentren, nach Israel, Südafrika und in die USA.

Rainer Kamp

## Auf der Suche nach der Auferstehung

KINDER-BIBEL-WOCHE 2025 IN ST. VICTOR



Unter dem Motto „Auf der Suche nach der Auferstehung“, fand in den Osterferien die Kinder-Bibel-Woche 2025 in St. Victor Herringen statt. Viele Kinder im Grundschulalter kamen zusammen, um gemeinsam zu singen, biblische Geschichten zu entdecken, kreativ zu sein – und jede Menge Spaß zu haben.

An vier Tagen tauchten die Kinder gemeinsam mit den Freunden von „Jonas“ in die spannende Welt der Bibel ein. Zwei Freunde begaben sich auf die Suche nach ihrem verstorbenen Freund Jonas und der Bedeutung der Auferstehung. Auf ihrem Weg begegneten sie verschiedenen Menschen aus der biblischen Geschichte, wie Pontius Pilatus, Petrus und anderen, und lernten dabei viel über Antrieb und innere Werte.

Passend dazu bauten die Kinder auch selbst einen kleinen „Antrieb“, der sich symbolisch mit ihren persönlichen Werten – dargestellt durch ein „Zahnrad“ – in Bewegung setzen ließ.



Als die Freunde am Ende ihrer Reise Jesus begegneten, wurde ihnen klar, dass es bei der Auferstehung nicht nur um ein Wunder in der Vergangenheit geht, sondern um eine lebendige Verbindung zu Jesus, die uns heute Hoffnung schenkt. Sie entdeckten: Wir dürfen das Leben feiern – weil Jesus für uns auferstanden ist.

Ergänzend zur Botschaft der Auferstehung gestalteten die Kinder Kerzen, die symbolisch für das Licht Jesu stehen.

Außerdem konnten die Kinder in „Hobbygruppen“ Wutbälle, Schwammtiere oder Kühlschrankmagneten basteln, oder einfach im Garten des Gemeindehauses herumtoben.

Der krönende Abschluss war der Familiengottesdienst am Sonntag, bei dem die Kinder das erlebte mit ihren Familien und der Gemeinde teilen konnten. Es wurde gesungen, gebetet und gelacht – ein bunter, fröhlicher Gottesdienst, der den Geist der Woche wunderbar widerspiegelte.

*Vanessa Emmert*



## Wer hat eigentlich Geburtstag?

### PFINGSTEN IN DER KINDERKIRCHE

Warum feiern wir an Pfingsten Geburtstag? Und wer hat eigentlich an Pfingsten Geburtstag? Diese spannenden Fragen standen im Mittelpunkt unseres Stationengottesdienstes in der Kinderkirche. Die Antwort führte uns zu einer besonderen Entdeckungsreise durch die Anfänge der christlichen Gemeinde.

#### Gemeinschaft leben - wie eine große Familie

In der Bibel steht geschrieben, dass sich die ersten Christen regelmäßig trafen. Sie wollten

in unserem Kindergottesdienst erleben wir diese Gemeinschaft. Was macht euch im Kindergottesdienst mit den anderen zusammen am meisten Spaß?

#### Beten - Zeit mit Gott verbringen

Die Christen trafen sich aber nicht nur, um Zeit miteinander zu verbringen. Sie wollten auch Zeit mit Gott verbringen. Das kann man zum Beispiel dadurch tun, indem man zusammen betet. Ein Gebet ist immer ein Gespräch mit Gott.

Gemeinsam haben wir überlegt, wofür wir Gott heute dankbar sein können und haben es auf Sterne geschrieben oder gemalt. In einem gemeinsamen Dankgebet haben wir Gott unsere Dankbarkeit ausgesprochen.

#### Singen - Freude teilen

Die Christen machen noch etwas anderes, wenn sie sich treffen: Sie singen zusammen Lieder. Das machen wir in unserem Kindergottesdienst auch. Zusammen singen macht so viel Spaß! Gemeinsam haben wir das Lied "Jesus lebt, er ist mitten unter uns" gesungen. Zu dem Text gibt es tolle Bewegungen, sodass Klein und Groß mitmachen können.

#### Gottes Wort hören

Auch Gottes Wort zu hören ist für die Christen damals sehr wichtig. Viele von ihnen glaubten erst seit kurzem an Jesus und kannten die Geschichten aus der Bibel noch nicht oder nicht so gut. Sie hatten auch viele Fragen. Da war es gut, dass es Menschen wie Petrus gab, die ihnen viel erklärten und ihnen erzählten, was sie mit Jesus erlebt hatten. Das nennt man "Predigt".



viel Zeit miteinander verbringen und lebten wie eine große Familie zusammen. Wenn jemand Hilfe brauchte, halfen sie. Wenn jemand traurig war, kümmerten sich die anderen um ihn und trösteten ihn. Menschen, die nichts zu essen hatten, bekamen etwas zu essen. Menschen, die allein und einsam waren, fanden hier Freunde.

Jeder Handabdruck ist wichtig. Jeder von uns ist wichtig. Gemeinsam können wir vieles schaffen, was alleine nicht möglich ist. Auch

Auch wir wollen auf Gottes Wort hören. Wir haben die Geschichte gehört, wie der Heilige Geist an Pfingsten die Jünger empfing und sich daraufhin 3000 Menschen taufen ließen und zu Jesus Christus fanden.

### **Gemeinsam essen - Teilen verbindet**

Die Christen aßen und tranken auch gemeinsam. Sie brachten das Essen mit zu ihren Treffen und teilten das Essen miteinander. So wurden auch die satt, die nichts zu essen hatten.

Gemeinsam essen wir Brot und Weintrauben und erinnern uns an das gemeinsame Essen von Jesus und seinen Jüngern.

So erleben wir auch heute noch, was die ersten Christen damals an Pfingsten erfahren haben: Gemeinschaft, Gebet, Gesang, Gottes Wort und das Teilen miteinander. Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche - und wir alle sind Teil dieser großen Familie Gottes.

*Irina Barth*

## *Spielgruppe endet mit einem Eis - neue Ideen willkommen!*

### **SING- UND SPIELGRUPPE**

Nach vielen schönen Begegnungen, Spielmomenten und fröhlichem Miteinander neigt sich die gemeinsame Spielgruppe der Ev. Kita Arche Noah und der Ev. Kita St. Victor dem Ende zu. Am 08. Juli 2025 findet der letzte Termin statt. Mit einem gemeinsamen Eisessen für alle teilnehmenden Kinder und ihre Familien.

Aufgrund sinkender Teilnehmerzahlen wird die Spielgruppe zunächst nicht fortgeführt. Die Entscheidung ist nicht leichtgefallen, doch das Interesse hatte zuletzt deutlich nachgelassen.

Ein neues Angebot für Kinder in der Gemeinde ist bereits in Planung. Wir möchten weiterhin Begegnungsräume für Kinder schaffen und dafür sind Ideen, Wünsche und Anregungen herzlich willkommen!

Wer sich einbringen oder Anregungen geben möchte, kann sich gerne an die Ev. Kita Arche Noah oder die Ev. Kita St. Victor wenden. Auch Frau Weweler steht als Ansprechpartnerin für Gespräche und Impulse zur Verfügung.

*Heike Knüfer*

## *Maxikinder der Kita Arche Noah absolvieren Minisportabzeichen*

### **GROSSE LEISTUNG DER KLEINEN SPORTLER**

Ein sportlicher Vormittag voller Energie, Spaß und Bewegung: Die Maxikinder der Kita Arche Noah haben im Mai erfolgreich das Minisportabzeichen auf dem Sportplatz in Herringen abgelegt. Unter der fachkundigen Anleitung und Aufsicht des Stadtsportbundes Hamm bewältigten alle 16 Kinder mit Bravour die gestellten Aufgaben.

Bei bestem Wetter und in motivierter Stimmung meisterten die kleinen Sportler verschiedene Stationen, die gezielt die Bereiche

Ausdauer, Kraft, Zielgenauigkeit und Balance förderten. Ob beim Balancieren, Werfen oder Laufen die Kinder zeigten vollen Einsatz und hatten sichtlich Freude an der Bewegung.

„Wir freuen uns sehr über die tolle Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund und darüber, dass unsere Maxikinder mit so viel Begeisterung dabei waren“, sagte eine Erzieherin der Kita Arche Noah stolz. Als Belohnung für ihren Einsatz erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde sowie - ganz wichtig - das



Minisportabzeichen — eine schöne Anerkennung und Motivation zugleich.

Das Minisportabzeichen ist ein kindgerechtes Angebot, um bereits im Vorschulalter Freude an Sport und Bewegung zu wecken. Die



Aktion auf dem Sportplatz in Herringen war für die Kinder ein besonderes Erlebnis und ein gelungener Beitrag zur frühkindlichen Gesundheitsförderung.

*Maximilian Kruppa*

## *Kleine Landwirte ganz groß*

### **VORSCHULKINDER DER KITA ARCHE NOAH AUF DEM BINKHOFF**

Heute war ein ganz besonderer Tag für die Vorschulkinder der Kita Arche Noah: Gemeinsam ging es zum Erlebnisbauernhof Binkhoff. Dort warteten eine Menge spannender Eindrücke auf die kleinen Entdecker.

Schon beim Ankommen lauschten die Kinder neugierig den Erklärungen über das Leben auf dem Bauernhof und die verschiedenen Tiere, die dort leben. Besonders begeistert waren sie, als sie selbst Futter für die Kühe anmischen durften. Mit großem Eifer wurde geschüttet, gerührt und verteilt dabei hatten alle sichtlich Freude und zeigten viel Einsatzbereitschaft.

Auch beim anschließenden Füttern der Kühe waren die Kinder mit Begeisterung dabei und gingen dabei vorsichtig und respektvoll mit den Tieren um. Anschließend wurde es noch einmal richtig spannend: An einem Modell durften die Kinder ausprobieren, wie das Melken funktioniert — eine ganz neue Erfahrung, die für viele Aha-Momente sorgte.

Bei den Hühnern wurde genau hingeschaut: Was picken sie, wie verhalten sie sich — und was brauchen sie? Ein echtes Highlight war das behutsame Halten eines kleinen, flauschigen Küchens. Mit viel Einfühlungsvermögen und liebevollen Händen meisterten die Kinder auch diese besondere Begegnung.

Der Besuch auf dem Bauernhof war für alle ein lehrreicher und erlebnisreicher Tag, der nicht nur zum Staunen einlud, sondern den Kindern auch einen wertvollen Einblick in die Landwirtschaft und den respektvollen Umgang mit Tieren vermittelte.

*Lars Bansen*



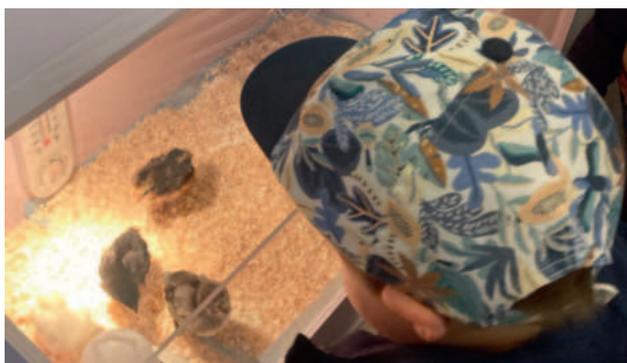
## Kleine Gäste

### KÜCKEN ZU BESUCH IN DER KITA ARCHE NOAH

Große Aufregung und leuchtende Kinderaugen gab es nach Ostern in unserer Kita: Für einige Tage durften wir ganz besondere Gäste bei uns begrüßen – fünf flauschige Küken zogen für eine Woche bei uns ein!

Möglich wurde dieses schöne Erlebnis durch eine Familie aus unserer Kita-Gemeinschaft, die uns den Besuch der Küken freundlicherweise ermöglichte. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

In einem geschützten Gehege konnten die Kinder die kleinen Tiere aus nächster Nähe



beobachten und ihr Verhalten kennenlernen. Mit großer Neugier verfolgten sie, wie die Küken pickten, scharrtten und sich in ihrem Nest einkuschelten.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Füttern. Unter Anleitung eines Erziehers durften die Kinder täglich helfen, die Küken mit frischem Wasser und Körnerfutter zu versorgen. Dabei lernten sie spielerisch, was die Tiere zum Leben brauchen und wie wichtig ein respektvoller Umgang mit Lebewesen ist.

Der Besuch der Küken war nicht nur ein Erlebnis voller Freude, sondern auch eine wertvolle pädagogische Erfahrung. Die Kinder entwickelten Fürsorge, Verantwortung und ein tieferes Verständnis für die Natur.

Zum Abschied fiel der Abschied von den kleinen Gästen nicht leicht – aber die Erinnerungen an diese besondere Woche werden sicher noch lange bleiben.

*Lars Bansen*

## Besuch des Wochenmarkets

### KITA ARCHE NOAH

Im März besuchte die Kita Arche Noah den Wochenmarkt an der Paulskirche in Hamm. Vor Ort erkundeten die Kinder die verschiedenen Stände und erfuhren, welche Lebensmittel dort angeboten werden. Besonders spannend war die Vielfalt an Obst- und Gemüsesorten. Der Marktverkäufer erklärte die Unterschiede zwischen den verschiedenen Sorten von knackigen Äpfeln über leuchtende Paprikas bis hin zu ungewöhnlichen Knollen wie Pastinaken. Dabei lernten die Kinder nicht nur, wie man die Sorten anhand von Farbe, Form oder Geruch unterscheiden kann, sondern auch, wann welches Gemüse Saison hat.

Ein besonderes Highlight war der Besuch am Stand eines Imkers aus Hamm. Dort lernten die Kinder Wissenswertes über Bienen, Honig und die Bedeutung der Insekten für die Natur. Der Imker brachte sogar Anschauungsmaterial mit, das die kleinen Besucher begeistert begutachteten.

Zum Abschluss kauften die Kinder gemeinsam frisches Obst und Gemüse ein, welches später in der Kita probiert wurde.

*Sabrina Brandt*

## Kunst trifft Natur

### WURZELN AUS DEM GUSTAV-LÜBCKE-MUSEUM FINDEN NEUES ZUHAUSE IN DER KITA „ARCHE NOAH“



Ein spannendes Kunstprojekt hat seinen Weg aus dem Gustav-Lübcke-Museum in Hamm in die KiTa „Arche Noah“ in Hamm-Herringen gefunden. Die eindrucksvollen Baumwurzeln der Installation „Humus“ von Giuseppe Licari, die von August 2024 bis Februar 2025 Teil der Sonderausstellung „Strahlender Untergang. Zwischen Zorn und Zuversicht“ waren, wurden nun auf das großzügige Außengelände der Kindertagesstätte verlegt.

Dank der tatkräftigen Unterstützung des Technischen Hilfswerks (THW) Hamm konnte der aufwendige Transport realisiert werden. Bereits am Mittwoch vor dem Umzug wurden die Wurzeln vom Museum abgeholt und auf einem Mehrzweckkraftwagen (MzKw) verladen. Am darauffolgenden Samstag erfolgte die Platzierung auf dem KiTa-Gelände mithilfe eines LKWs mit Ladekran – zur Begeisterung der anwesenden Kinder, Eltern und Erzieherinnen.

Die drei imposanten Baumwurzeln sind nun Teil eines naturnahen Erlebnisraumes auf dem Gelände der KiTa. Sie laden die Kinder zum



Forschen, Staunen und kreativen Entdecken ein. Darüber hinaus ermöglichen sie spannende Natur- und Kunstprojekte, bei denen Themen wie Herkunft, Verbindung und Wachstum erforscht werden - zum Beispiel durch die Beobachtung von Veränderungen durch Wetter und Jahreszeiten.

Neben ihrer Funktion als Kunstobjekt dienen die Wurzeln auch dazu, den Kindern das Material Holz und dessen Ursprung näherzubringen. Das THW nutzte die Gelegenheit, um den kleinen Besuchern zusätzlich ihre Fahrzeuge und Ausrüstung zu zeigen. Besonders der große Gerätewagen (GKW) sorgte für leuchtende Kinderaugen.

Ein herzliches Dankeschön ging an alle Beteiligten: die KiTa „Arche Noah“, das THW Hamm und das Gustav-Lübcke-Museum. Es bleibt spannend zu beobachten, wie das Kunstwerk an seinem neuen Ort weiterlebt und wächst – im Einklang mit der Neugier der Kinder und der Natur.

*Dustin Zimmermann*

## Strahlender Sonnenschein und strahlende Gesichter

ALLEINERZIEHENDENFEST IN DER KITA „ARCHE NOAH“



Was für ein besonderer Tag: Am 17.05 feierte die KiTa „Arche Noah“ in Hamm-Herringen ein buntes und herzliches Alleinerziehendenfest bei bestem Wetter und mit zahlreichen liebevoll gestalteten Aktionen für Groß und Klein.

Bei strahlendem Sonnenschein erlebten Familien einen Nachmittag voller Kreativität, Begegnung und tierischer Überraschungen. Kinder konnten sich über funkelnde Glitzertattoos, kreative Buttons zum Selbermachen und weitere Angebote freuen. Ein besonderes Highlight war der Besuch von der Eseltherapie Terhürne, die mit seinen tierischen Bewohnern für große Begeisterung sorgte - nicht nur bei den Kleinen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Leckere Hot Dogs fanden reißenden Absatz und stärkten alle Besucherinnen und Besucher für den weiteren Nachmittag.

Das Fest bot nicht nur Spiel und Spaß, sondern auch Raum für wertschätzende Begegnungen und den Austausch untereinander.

Für Alleinerziehende war dies eine wunderbare Gelegenheit, sich zu vernetzen, durchzuatmen und den Tag gemeinsam mit ihren Kindern zu genießen.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team der KiTa „Arche Noah“ sowie an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Tag mit so viel Herzblut vorbereitet und gestaltet haben. Solche Momente zeigen, wie wichtig Gemeinschaft und gelebte Unterstützung im Alltag von Familien sind.

Wer den Austausch weiterführen möchte, ist herzlich eingeladen zu den regelmäßigen Treffpunkten für Alleinerziehende in Hamm zu kommen. Auch Väter finden im speziellen Alleinerziehendentreff für Väter eine offene Runde für Austausch, Fragen und gegenseitige Unterstützung. Informationen zu Terminen und Orten erhalten Sie bei Ihrer KiTa oder auf den Webseiten der örtlichen Familienzentren und sozialen Träger.

*Heike Knüfer & Dustin Zimmermann*



## Auf dem Rummelplatz, da ist was los ...

KITA ST. VICTOR



Unser diesjähriges Sommerfest stand unter dem Motto „Auf dem Rummelplatz“.

Zu Beginn haben die Kinder einen Tanz aufgeführt und das Fest konnte starten.

Alle konnten sich an verschiedenen Spielständen wie Fäden ziehen, Dosen werfen, Schatzsuche im Sandkasten, Sack werfen, Enten angeln und Dartwurf austoben. Nachdem die Spielkarten gefüllt wurden, haben die Kinder am Glücksrad gedreht und ihre Spielkarte für eine Tombola in die Schatzkiste gelegt.

Die Eltern haben ein buntes Buffet mitgebracht und bei dem herrlichen Wetter schmeckte das Slush Eis ganz besonders gut.

Ein Highlight war sicherlich die Kinderanimation aus dem Café Valentin.

Chase von „Paw Patrol“ kam zu Besuch und es wurden lustige Luftballontiere verteilt.

Es war mal wieder ein wundervolles Fest mit vielen strahlenden Kinder- und Erwachsenen- augen.

*Kathrin Böhnlein*

## Termine Familienzentrum

### Eltern- Kind- Krabbelgruppe der Diakonie Ruhr- Hellweg

Dienstags 09.00 - 10.30 Uhr unter der Leitung von Frau Gabriele Müller. Der Kurs findet in Blöcken statt und kostet pro Tag im

Block 6,- €. Anmeldungen und Informationen bei Frau Susanne Ernst. Tel.: 02381 54400-40  
Mail: [sernst@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:sernst@diakonie-ruhr-hellweg.de)

Ev. Familienzentrum St. Victor, An den Kirchen 4, 59077 Hamm, 02381 - 466313

## Gut angezogen – gut aufgehoben

### UNSERE KLEIDERKAMMER

Die Kleiderkammer unserer Gemeinde gehört seit vielen Jahren ganz selbstverständlich dazu. Ihre Wurzeln liegen in der „Kartoffelkiste“ – einem Projekt, das sich für gesunde Ernährung für Kinder in unserer Stadt stark macht. Daraus ist ein Ort gewachsen, an dem heute Kleidung und Nächstenliebe weitergegeben werden.

Mittlerweile ist die Kleiderkammer im Schulzenhof zuhause.

Jeden Mittwoch und an jedem ersten Samstag im Monat öffnen sich dort von 10 bis 13 Uhr die Türen – für alle Menschen. Gegen kleines Geld kann man stöbern, anprobieren, mitnehmen:

Kleidung für Damen, Herren und Kinder, Schuhe, Accessoires und manches andere mehr. Alles in gutem Zustand, mit Liebe sortiert.

Die Einnahmen aus der Kleiderkammer kommen der Gemeindegemeinschaft und diakonischen Projekten zugute. So konnten in der Vergangenheit einige Projekte für Kinder unterstützt und zuletzt auch ein Großteil der neuen Toilette in der Auferstehungskapelle finanziert werden.

Hinter all dem steht ein engagiertes Team von sieben Frauen, die Woche für Woche mit großem Einsatz, warmem Herzen und oft einem flotten Spruch auf den Lippen bei der Sache sind. Sie packen an, sortieren, beraten, organisieren – und schaffen einen Ort, an dem man sich willkommen fühlen darf. Was sie leisten, passiert oft ganz ohne großes Aufheben – aber genau deshalb wollen wir ihnen heute einmal ausdrücklich Danke sagen.



Deshalb von Herzen DANKE an Roswitha Bauschulte, Erika Schröer, Brigitte Lutterbeck, Karin Lang, Gudrun Müller, Elke Grees und Ulla Milk – ohne euch gäbe es die Kleiderkammer nicht!

Dankbar sind wir auch Familie Fickermann, die uns die Räume im Schulzenhof mietfrei zur Verfügung stellt – das ist nicht selbstverständlich und ein großes Geschenk für unsere Gemeinde.

In diesen Tagen denken wir zudem an Anne Heuwinkel, die mit zum Team gehörte und uns in diesem Jahr plötzlich und viel zu früh verlassen hat. Wir sind in Gedanken bei ihren Angehörigen und behalten sie in liebevoller Erinnerung.

Die Kleiderkammer freut sich über Spenden, Besucherinnen und Besucher – und über alle, die diesen Ort zu dem machen, was er ist: ein Zeichen gelebter Nächstenliebe – von Mensch zu Mensch.

*Kira Weweler*

## Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe

### ST. VICTOR HERRINGEN

Am 9. April 2025 führte die Frauenhilfe ihre diesjährige Jahreshauptversammlung durch.

Der Vorstand informierte die Anwesenden Frauen satzungsgemäß über das vergangene Jahr durch Vortrag des Kassenberichtes und eines Tätigkeitsberichtes. Es wurde Entlastung erteilt.

Besonders erfreut war der Vorstand darüber, den Anwesenden gleich sechs neue Mitglieder namentlich vorstellen zu können. Somit wurde der Mitgliederverlust der letzten Jahre abgebremst. Bedauerlicherweise sind die Frauenhilfegruppen in vielen Gemeinden stark geschrumpft oder sind sogar ganz aufgelöst worden. Das hängt sicherlich mit der Überalterung in den Gruppen zusammen. Dabei waren die Frauenhilfegruppen in den Gemeinden eine der tragenden Säulen, wenn es um ehrenamtliche Tätigkeiten ging. Denn das Leitwort der Frauenhilfe lautet:

„Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn,  
daß ich nicht für mich auf Erden bin,  
daß ich die Liebe , von der ich leb',  
liebend an andere weiter geb.“

Die Frauenhilfe in Herringen hofft mit ihren nun 75 Mitgliedern noch lange bestehen zu können.

Ein besonderer Programmpunkt war an diesem Nachmittag die Ehrung der langjährigen Mitglieder. Es wurden geehrt:

- Für **20 Jahre** Elsbeth Marciniak,  
Tina Piotraschke und Elisabeth Plöger.
- Für **25 Jahre** Gisela Bußmann und Gisela Reschke.
- Für **30 Jahre** Beate Kerth und  
Brigitte Harringhaus.
- Für **35 Jahre** Ingrid Heinrichs-Neigefindt  
und Herta Lohmeier.
- Für **40 Jahre** Erika Binkhoff und  
Marlis Piotraschke.
- Für **60 Jahre** Christel Juschka.

Leider konnten an diesem Nachmittag nicht alle Frauen ihre Urkunde persönlich in Empfang nehmen. Wir fühlen uns aber mit allen verbunden und danken ihnen für ihre Treue.

*Erika Brandt*





*TrauerTreff*

06.09./ 04.10./ 02.11./ 06.12.  
mit Kaffee & Kuchen um 15 Uhr  
10.01.2026 um 17 Uhr kochen wir gemeinsam!

Gemeindehaus St. Victor  
Fangstraße 4, 59077 Hamm

*dasein - weinen - zuhören - lachen - erzählen -  
Trauer zulassen*



Ansprechpartnerin: Seelsorgerin Nicole Bauschulte  
02381/3706990

## Ein Ort der Hoffnung und Gemeinschaft

### TRAUERTREFF IM GEMEINDEHAUS

Der Verlust eines geliebten Menschen ist eine der schmerzhaftesten Erfahrungen, die wir Menschen durchleben können. In dieser Zeit der Trauer fühlen sich viele Hinterbliebene allein gelassen, unverstanden und orientierungslos. Genau hier setzt unser monatlicher Trauertreff im evangelischen Gemeindehaus an – als Ort der Begegnung, des Verstehens und der behutsamen Begleitung.

Unser Trauertreff bietet Ihnen einen geschützten Raum, in dem Sie Ihre Trauer so leben dürfen, wie sie ist. Hier gibt es kein „richtig“ oder „falsch“, kein „zu lang“ oder „zu kurz“. Andere Menschen, die ähnliche Verluste erfahren haben, verstehen Ihre Gefühle ohne viele Worte. In der Gemeinschaft mit anderen Trauernden erleben Sie, dass Sie nicht allein

sind mit Ihren Gedanken, Ihrer Verzweiflung, aber auch mit den kleinen Lichtblicken, die sich langsam wieder zeigen.

In unserem christlichen Verständnis ist die Trauer nicht das Ende, sondern ein Weg der Verwandlung. Gemeinsam erkunden wir, wie Glaube und Hoffnung auch in den dunkelsten Stunden Kraft geben können. Durch Gebet, Meditation und das Teilen von Erfahrungen spüren viele Teilnehmer, dass Gott sie auch in ihrer tiefsten Not nicht verlässt. Die Gewissheit der Auferstehung schenkt Trost und eröffnet neue Perspektiven.

Unser Trauertreff findet zu den oben angekündigten Terminen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei.

## Abenteuer auf dem Ijsselmeer

### SEGELFREIZEIT DES GITARRENKREISES



#### Ein unvergessliches Wochenende voller Musik, Wind und Wellen

Im Mai begab sich der Gitarrenkreis auf Segelfreizeit, die allen Teilnehmer\*innen noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Ziel war das Ijsselmeer. Es war ein Wochenende voller gemeinschaftlicher Erlebnisse, das die Teilnehmenden sowohl in musikalischer als auch in sportlicher Hinsicht zusammenbrachte.

Das Segeln selbst war ein aufregendes Erlebnis. Besonders am Sonntag, als der Wind seine ganze Kraft zeigte und mit Windstärke 7 für ordentlich Bewegung sorgte. Die Crew meisterte die Herausforderungen mit Bravour, auch wenn es eine unvorhergesehene Wendung gab: Ein Segelriss und stellte die Gruppe auf die Probe. Doch statt Panik bewiesen alle Teamgeist und lösten die Situation mit gemeinsamer Anstrengung.

Ein weiteres Highlight waren die Abende voller Gesang und Musik. Der Gitarrenkreis

brachte natürlich seine Instrumente mit und sorgte für eine besondere Atmosphäre. Es erklangen alte und neue Lieder und vereinten die Gruppe in einer Stimmung von Freude und Gemeinschaft. Beim Ablegen des Schiffs am Sonntagmorgen sang der Gitarrenkreis für alle Zuhörenden an Land und auf den anderen Schiffen das Lied vom Klabautermann. Diese Hafenausfahrt schuf eine besondere Atmosphäre, die alle nachhatlig beeindruckte.

Die Segelfreizeit des Gitarrenkreises war ein Wochenende voller Abenteuer, Musik und Gemeinschaft. Es zeigte, dass Herausforderungen wie Windstärke 7 und ein Segelriss nicht nur Hindernisse, sondern auch Gelegenheiten sein können, als Team zu wachsen. Für alle Beteiligten bleibt dieses Erlebnis ein Höhepunkt des Jahres – und eine wunderbare Erinnerung, von der sicher noch lange erzählt wird.

*Kathrin Rispoli-Riedel*

## Segelcamp 2025

### GEMEINSCHAFT AUF HOHER SEE

Auch in diesem Jahr sind wir wieder gemeinsam mit den Herringer Konfis und weiteren Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem gesamten Kirchenkreis Hamm, Bönen und Ahlen ins Segelcamp gestartet. Mit insgesamt 13 Schiffen ging es auf eine abwechslungsreiche Reise über die Nordseeinseln und das IJsselmeer.

Wir starteten an den Zentralhallen, wo uns der Bus nach Harlingen (Niederlande) brachte. Dort packten die Jugendlichen beim Beladen der Schiffe kräftig mit an. Am nächsten Morgen begann schließlich die Segelreise, nach einer Einweisung in die wichtigsten Regeln und Knoten, die man zum Segeln benötigt.

Unsere Route führte uns nach Vlieland und Terschelling, wo unter anderem eine

Strandolympiade und eine Inselrallye auf dem Programm standen.

Ein Höhepunkt war die Fahrt nach Makkum, bei der uns bei Hitze und wenig Wind auch mal der Schiffsmotor unterstützte – inklusive erfrischender Wasserschlachten an Deck. In Makkum feierten alle Teilnehmenden gemeinsam einen Gottesdienst zum Thema „Erkennungszeichen mit Gott“, begleitet von der Band „Power 8“.

Nach einem Wochenende voller Gemeinschaft, Spiritualität, Wind, Wellen und unvergesslicher Erlebnisse kehrten wir schließlich am Sonntag zurück nach Hause.

*Vanessa Emmert*



**St.-Victor-Kirche  
Hamm-Herringen**

Evangelische  
Kirchengemeinde  
**St. Victor**  
Herringen



# **Konzert für zwei Trompeten und Orgel**

**Musik aus Barock und Romantik**

**Ralf Müller Beckhoff und**

**Georg Turwitt, Trompete**

**Christoph Mehner, Orgel**

**Sonntag,  
14. September 2025,  
16 Uhr**

**Eintritt frei!**



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus!

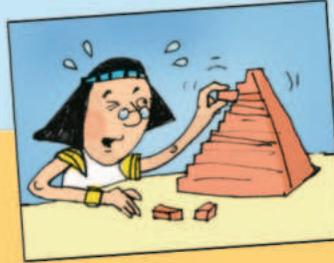
Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- J Miriam
- I Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: JESUS.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





# Kinderseite

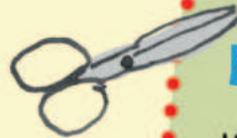
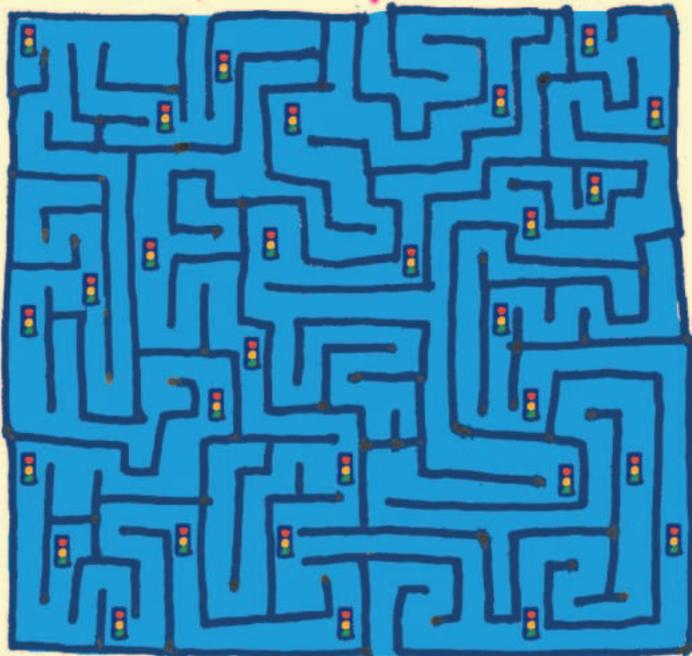
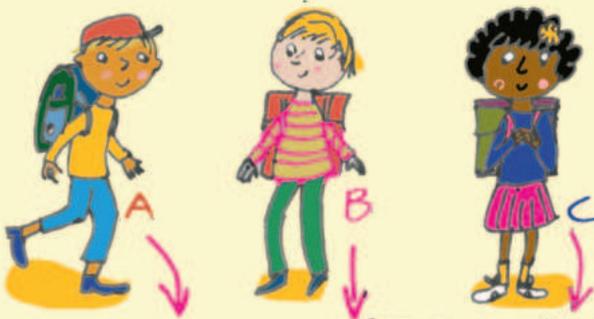
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Zeig her deine Füße!

**Barfußspiel für Zehen-Akrobaten:** Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

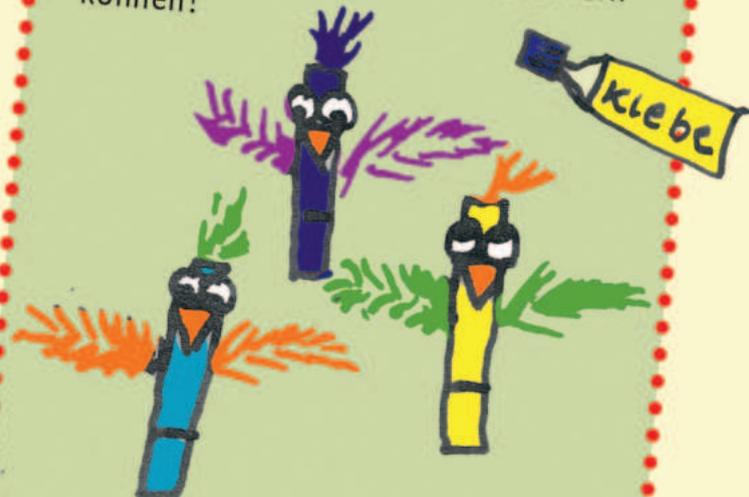


## Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



## Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Willkommen in der Gemeinde

### ÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE

#### Angebote für Jugendliche & junge Erwachsene

##### **Helferkreis**

donnerstags, ab 18 Uhr

Leitung: Luis Urner & Vanessa Emmert

jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Konfetti für Konfis

#### Angebote für Familien

##### **Krabbelgruppe in der Kita Arche Noah**

montags, 15.00 - 16.30 Uhr

Leitung: Heike Knüfer

##### **Alleinerziehendentreff in der Kita Arche Noah**

jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr

##### **Krabbelgruppe in der Kita St. Victor**

mittwochs, 14.30 - 16.00 Uhr

Leitung: Kathrin Böhnlein

##### **Kinderkirche**

jeden 2. Sonntag im Monat,

11.00 - 11.45 Uhr

Leitung: Karina Oblonczek & Irina Barth

#### Angebote für Erwachsene

##### **Männerdienst**

jeden 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Sonntagsgespräch

jeden 2. Dienstag im Monat, 17 Uhr

Klön & Spielabend

Leitung: Jürgen Bauschulte

##### **TrauerTreff**

Termine auf S. 23

Leitung: Nicole Bauschulte & Ilka Plaß

Kontakt über das Gemeindebüro

##### **Meditativer Tanzkreis**

jeden 2. Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr

Leitung: Astrid Krumm

##### **Frauenhilfe: Nachmittagskreis**

jeden 2. Mittwoch im Monat,

15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Erika Brandt

##### **Nähtreff**

dienstags, 9 - 12 Uhr

##### **Gitarrenkreis**

mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr

Leitung: Kathrin Rispoli-Riedel

##### **Kirchenchor**

mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr

Leitung: Rainer Kamp

##### **Kleiderkammer**

jeden Mittwoch und an jedem ersten Samstag  
im Monat, 10.00 bis 13.00 Uhr

Leitung: Ruth Fickermann

## Wir heißen in unserer Gemeinde herzlich willkommen

### TAUFEN

	<b>Taufdatum</b>
Maximilian Leo Naust	27.04.2025
Hannah Fürst	27.04.2025
Samuel Karis	29.06.2025
Emil Anton Scheffler	29.06.2025
Emilio Schimossek	29.06.2025
Alice Ullmann	29.06.2025
Felix Purwin	29.06.2025

## Wir haben Abschied genommen

### BEERDIGUNGEN

	<b>Alter</b>	<b>Verstorben am</b>
Ingeborg Schreiber *Kasper	90	06.04.2025
Ursula Insinger *Gärtig	85	09.04.2025
Heidi Nuhn *Umlauf	64	13.04.2025
Eva Glacki *Ollrogge	74	23.04.2025
Gisela Reck *Scholz	73	27.04.2025
Hans-Jürgen Willy Greitsch	77	08.05.2025
Ilse Herzig	75	27.05.2025
Margarethe Vahrenholz *Menne	95	02.06.2025
Ulrich Pieper	69	10.06.2025
Dieter Husarek	82	14.06.2025



## Wir sind da!

### KONTAKTMÖGLICHKEITEN

#### **PfarrerIn**

Kira Weweler  
kira.weweler@kirchenkreis-hamm.de  
0 176 - 142 110 70

#### **Gemeindebüro**

Silke Keller  
ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de  
0 23 81 - 46 20 26

#### **Kantor**

Rainer Kamp  
kantor@st.-victor-herringen.de  
0 23 85 - 93 57 96

#### **Küsterin**

Sonja Siebenpfeiffer  
0 15 77 - 629 60 16

#### **Friedhof**

Manfred Poth  
0 17 61 - 422 12 18

#### **Fördergemeinschaft Ev. Kirche St. Victor**

Heidi Gudrun Walter  
0 23 81 - 46 28 29

#### **Kita Arche Noah**

Heike Knüfer  
ham-kita-archenoah@kirchenkreis-hamm.de  
0 23 81 - 46 98 50

#### **Kita St. Victor**

Kathrin Böhnlein  
ham-kita-stvictor@kirchenkreis-hamm.de  
0 23 81 - 46 63 13

#### **Perthes Stiftung Altenzentrum St. Victor**

Thomas Neuhäuser  
azsv-hamm@perthes-stiftung.de  
0 23 81 - 30 31 10

#### **Diakonie Ruhr-Hellweg**

**Villa Timpeltei / Das Victory**  
Babette Dahl  
bdahl@diakonie-ruhr-hellweg.de  
0 23 81- 91 49 58 11

#### **Kartoffelkiste / Kleiderkammer**

Ruth Fickermann / Kira Weweler  
Kontakt über das Gemeindebüro

#### **Kirchenführung**

Friederike Keinemann  
f.keinemann@t-online.de



## Unser Gemeindemagazin

### UNTERSTÜTZUNG WILLKOMMEN

Für die finanzielle Unterstützung unseres Gemeindemagazins sind wir für Spenden über den QR-Code oder an die Bankverbindung der Sparkasse sehr dankbar.

IBAN DE16 4105 0095 0037 0007 26

Verwendungszweck Gemeindemagazin Druck- und Erstellungskosten